

BIBLIOTHEKARISCHE AUSBILDUNG IN ÖSTERREICH

von *Monika Schneider*

Inhalt

Einleitung

1. *Der Lehrberuf „Archiv-, Bibliotheks- und InformationsassistentIn“*
2. *Lehrgang „Bibliothek, Information und Dokumentation“*
 - 2.1. *Qualifikationsprofil*
3. *Interuniversitärer Universitätslehrgang „Library and Information Studies MSc“ an den Universitäten Wien, Graz, Innsbruck und Salzburg*
 - 3.1. *Der Lehrgang – Inhalt, Aufbau, Vortragende und Didaktik*
 - 3.2. *Grundlehrgang*
 - 3.2.1. *Lehr- und Lernziele Grundlehrgang – Qualifikationsprofil*
 - 3.3. *Aufbaulehrgang*
 - 3.3.1. *Lehr- und Lernziele Aufbaulehrgang – Qualifikationsprofil*
4. *Links und gesetzliche Verordnungen*
5. *Ansprechpersonen und Kontakt*

Kurzfassung

Die fachspezifische Ausbildung für wissenschaftliche BibliothekarInnen an Universitätsbibliotheken in Österreich ist durch § 101 Abs. 3 des Universitätsgesetzes 2002 geregelt: „Für das Bibliothekspersonal aller Universitäten ist eine einheitliche Ausbildung aus dem Bereich Bibliotheks-, Informations-, und Dokumentationswesen vorzusehen.“

Primär lässt sich festhalten, dass die Ausbildung für BibliothekarInnen mit Matura bzw. universitärem Abschluss in Form der postgradualen universitären Weiterbildung stattfindet. Für HochschulabsolventInnen ist dieser Abschluss mit dem Verfassen einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit (Master Thesis) und der Erlangung des Titels „Master of Science MSc“ verbunden.

Die Ausbildung für MitarbeiterInnen mittlerer Qualifikation ist ebenfalls gesetzlich vorgeschrieben und inhaltlich geregelt.

Derzeit gibt es an österreichischen Universitäten bzw. Universitätsbibliotheken drei verschiedene Ausbildungsangebote, angepasst an die jeweilige Qualifikation und Einstufung der TeilnehmerInnen und Studierenden:

- Lehrberuf: Archiv-, Bibliotheks- und InformationsassistentIn*
- Lehrgang: Bibliothek, Information und Dokumentation*

- *Universitätslehrgang: Library and Information Studies MSc Grundlehrgang*
 - *Universitätslehrgang: Library and Information Studies MSc Aufbaulehrgang*
- Der Artikel stellt die genannten Ausbildungszweige und ihre Inhalte vor.

LIBRARY EDUCATION IN AUSTRIA

Abstract

The (subject) specific training for academic librarians in university libraries in Austria is regulated by § 101 article 3 of the University Act 2002: „For the library staff of all universities a standardized training in the field of library, information and documentation must be provided.“

The training for librarians with A-levels or university degrees will be organized in the form of the post-graduate university education.

For university graduates there is the option of writing a Master thesis and the attainment of the title „Master of Science MSc“

The training for medium-skilled staff is also statutory and regulated in form and content.

Currently, there are three different training programs at the Austrian universities and university libraries, tailored to fit the particular qualification and classification of the participants and students:

- *Vocational training: Archive, Library and Information Assistant*
- *Training: Library and Information Science*
- *University Course: MSc Library and Information Studies (Basic Course)*
- *University Course: Library and Information Studies MSc (Advanced Course)*

The article presents the different training possibilities and their content.

EINLEITUNG

Die fachspezifische Ausbildung für wissenschaftliche BibliothekarInnen an Universitätsbibliotheken in Österreich ist durch § 101 Abs. 3 des Universitätsgesetzes 2002 geregelt:

„Für das Bibliothekspersonal aller Universitäten ist eine einheitliche Ausbildung aus dem Bereich Bibliotheks-, Informations-, und Dokumentationswesen vorzusehen.“

Die Kosten für die Ausbildung von Universitätspersonal mit unbefristeter Vollzeitstellung an Universitäten werden derzeit zu einem großen Teil durch das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung BMWF getragen. Durchgeführt und organisiert wird sie an mehreren Ausbildungsbibliotheken des Landes.

Primär lässt sich festhalten, dass die Ausbildung für BibliothekarInnen mit Matura bzw. universitärem Abschluss in Form der postgradualen universitären Weiterbildung stattfindet.

Für HochschulabsolventInnen ist dieser Abschluss mit dem Verfassen einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit (Master Thesis) und der Erlangung des Titels „Master of Science MSc“ verbunden.

Die Ausbildung für MitarbeiterInnen mittlerer Qualifikation ist ebenfalls gesetzlich vorgeschrieben und inhaltlich geregelt.

Bei allen bibliothekarischen Ausbildungslehrgängen ist ein umfassender Praktikumsteil vorgesehen, der sowohl innerhalb der Bibliothek der Stammuniversität, als auch an anderen Bibliotheks-, Informations- und Dokumentationseinrichtungen des In- und Auslandes absolviert werden muss.

Das breite Feld der bibliothekarischen Ausbildung ist vor allem dadurch gekennzeichnet, dass sich die Inhalte bedingt durch die rasanten Entwicklungen am Informations- und Technologiesektor laufend ändern und dementsprechend angepasst werden müssen.

Die „Arbeitsgemeinschaft Ausbildung an Universitätsbibliotheken“, die beim Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung BMWF angesiedelt ist, besteht aus VertreterInnen der Ausbildungsbibliotheken Wien, Graz, Salzburg, Innsbruck und der Österreichischen Nationalbibliothek, sowie einer/m VertreterIn des Forums Universitätsbibliotheken (ubifo). Vierteljährlich werden in intensiven Arbeitssitzungen Curricula überarbeitet, Erfahrungen ausgetauscht und die Ausbildung an ein sich ständig inhaltlich erneuerndes Berufsfeld angepasst.

Derzeit gibt es an österreichischen Universitäten bzw. Universitätsbibliotheken drei verschiedene Ausbildungsangebote, angepasst an die jeweilige Qualifikation und Einstufung der TeilnehmerInnen und Studierenden.

Ausbildung	Zulassung	Umfang	Titel / Abschluss	Dauer
Lehrberuf: Archiv-, Bibliotheks- und InformationsassistentIn	Pflichtschule	12 Wochen Unterricht	Lehrabschluss	3 Jahre
Lehrgang: Bibliothek, Information und Dokumentation	Pflichtschule	30 Tage Unterricht, 50 Tage Praktikum	Abschlusszeugnis	1 Semester
Universitätslehrgang: Library and Information Studies MSc Grundlehrgang	Matura	60 ECTS, Praktikum und Projektarbeit	Akademisch geprüfte/r bibliotheks- und InformationsexpertIn	2 Semester
Universitätslehrgang: Library and Information Studies MSc Aufbaulehrgang	akad. Abschluss UND absolvierter Grundlehrgang	60 ECTS, Master Thesis	Master of Science MSc	2 Semester

1. DER LEHRBERUF „ARCHIV-, BIBLIOTHEKS- UND INFORMATIONSSASSISTENT/IN“

Der Lehrberuf Archiv-, Bibliotheks- und InformationsassistentInnen wurde im Jahr 2004 eingerichtet. Der Hintergrund war, die für den Bundesdienst im Bereich „Bibliotheks-, Informations- und Dokumentationswesen“ (darunter fallen vor allem die Universitätsbibliotheken) vorgeschriebene Ausbildung auf mittlerer Qualifikationsebene zu gewährleisten und an die EU-Normen anzupassen. Seither haben sich 43 öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken und Archive dafür entschieden, Lehrlinge auszubilden.

Neben dem Bundesdienst kann die Ausbildung auch von der Österreichischen Nationalbibliothek, von Bibliotheken verschiedener Bildungseinrichtungen (z.B. Fachhochschulen und Privatuniversitäten), von öffentlichen Bibliotheken, Büchereien, Archiven, Dokumentationsstellen, betrieblichen Informationsstellen, Museen usw. angeboten werden.

Insgesamt dauert sie 3 Jahre und umfasst jeweils einen Pflichtschulanteil von 12 Wochen. Die schulische Ausbildung erfolgt in der Berufsschule für Handel

und Reisen in Wien. Bibliothekarische Fächer werden von FachexpertInnen vornehmlich an der Universitätsbibliothek Wien unterrichtet.

Die Auszubildenden lernen Medien, Daten und Informationen zu beschaffen und zu erfassen, in Datenbanken und Datennetzen zu recherchieren, Bestand zu ordnen, zu archivieren und zu pflegen, Entlehnvorgänge abzuwickeln, Erstinformation für BenutzerInnen zu geben, Register zu erstellen, Revisionen durchzuführen und administrative Arbeiten mit Hilfe der betrieblichen Informations- und Kommunikationssysteme durchzuführen.

Der Lehrberuf „Archiv-, Bibliotheks- und InformationsassistentIn“ ist ein kaufmännischer Büroberuf, weshalb in der Ausbildung auch zahlreiche kaufmännische Inhalte vermittelt werden. Das sind vor allem die Bereiche „Verwaltung, Organisation, Kommunikation und EDV“, „Beschaffung und Angebot (Arbeitsmittel, Material, Waren und Dienstleistungen)“ und „Betriebliches Rechnungswesen“, auf die in der Ausbildung großer Wert gelegt wird.

Um eine Lehrstelle im eigenen Betrieb einzurichten und junge Nachwuchskräfte auszubilden, sind einige Schritte erforderlich. Über einen Feststellungsbescheid der betrieblichen Eignung wird von der Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer geprüft, ob der Betrieb geeignet ist, Lehrlinge auszubilden.

Ist dies zuzüglich der Überprüfung des Betriebes durch das zuständige Arbeitsinspektorat geklärt, sollte ein/e Lehrlingsbeauftragte/r ernannt werden, der/die die Prüfung zum/zur AusbilderIn ablegt.

Der/die AusbilderIn trägt die Verantwortung für die ordnungsgemäße Ausbildung der Lehrlinge. Zu den Aufgaben zählen u.a. einen Ausbildungsplan zu erstellen, die fachliche Unterweisung, die Überwachung der Ausbildung, die Kontakte zu Berufsschulen und Eltern zu knüpfen und zu pflegen und – so erforderlich – Erziehungsmaßnahmen. Hilfestellung dazu bekommt er/sie beim AusbilderInnenkurs mit anschließender Prüfung.

Innerhalb der einzelnen Lehrbetriebe wurde in den vergangenen Jahren der Wunsch geäußert, eine gemeinsame Plattform zum Erfahrungsaustausch einzurichten. Diesem Wunsch wird nun seitens der Kommission für Aus- und Weiterbildung der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare nachgekommen. Die Lehrlingsausbildung wird auch zunehmend im Rahmen von Fachkongressen thematisiert.

2. LEHRGANG „BIBLIOTHEK, INFORMATION UND DOKUMENTATION“

Der Lehrgang für MitarbeiterInnen mit Pflichtschulabschluss in wissenschaftlichen Bibliotheken, Informations- und Dokumentationsstellen bietet eine fachlich fundierte Grundausbildung aus den Bereichen Bibliotheksmanagement, Betriebswirtschaft, Medienerschließung, Information Retrieval und Recht.

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine unbefristete Stelle an einer wissenschaftlichen Bibliothek. Längerfristig soll diese Ausbildung durch LehrberufsabsolventInnen (Archiv-, Bibliotheks- und InformationsassistentInnen) abgelöst werden.

Angeboten wird der Lehrgang je nach Bedarf an den Universitätsbibliotheken Wien, Graz und Innsbruck.

Er dauert insgesamt 1 Semester. Einen großen Teil nimmt dabei das umfassende Praktikum ein, das den TeilnehmerInnen einen Einblick in verschiedene Tätigkeiten und Abteilungen der Bibliothek vermitteln soll (35 Tage Praktikum am eigenen Arbeitsplatz, 10 Tage in verschiedenen Abteilungen der Ausbildungsbibliothek, 5 Tage an einer externen Einrichtung des Bibliotheks- bzw. Informationswesens).

Der Theorie- bzw. Unterrichtsteil besteht aus 240 Unterrichtseinheiten, das entspricht 30 Tagen Unterricht.

2.1. *Qualifikationsprofil*

Die TeilnehmerInnen erwerben im Laufe des Lehrganges:

- Kenntnisse über die Struktur des Informationswesens im In- und Ausland (Typologie, Berufsverbände etc.)
- Kenntnisse über Organisation und Geschäftsgang in einer BID-Einrichtung
- Kenntnisse über Konzepte und Methoden des Bestandaufbaues bzw. der Buch- und Medienkunde
- Kenntnisse in Bau und Einrichtung von Bibliotheken
- Kenntnisse in der formalen Medienerschließung
- Kenntnisse in Ressourcen und Strategien des Information Retrieval
- soziale Fähigkeiten im Umgang mit KollegInnen und BibliothekskundInnen
- praxisbezogene Kenntnisse der bibliotheksrelevanten Rechtsgrundlagen inkl. Arbeits- und Universitätsrecht

3. INTERUNIVERSITÄRER UNIVERSITÄTSLEHRGANG „LIBRARY AND INFORMATION STUDIES MSc“ AN DEN UNIVERSITÄTEN WIEN, GRAZ, INNSBRUCK UND SALZBURG

Die gesetzliche Grundlage für die Abhaltung von Universitätslehrgängen ist im Universitätsgesetz 2002 geregelt. Diese sollen der Weiterbildung dienen und werden nach einem festgelegten Studienplan durchgeführt, der von den Senaten bzw. den entscheidungsbefugten Kollegialorganen der Universitäten erlassen und genehmigt wird.

Der Studienplan enthält die Zielsetzungen, die Dauer und die Gliederung des Universitätslehrgangs sowie die Voraussetzungen für die Zulassung. Darüber hinaus enthält er die Bezeichnung und das Stundenausmaß der Lehrveranstaltungen in den Pflicht- und Wahlfächern sowie eine Prüfungsordnung.

Universitätslehrgänge sind außerordentliche Studien, dürfen aber einen akademischen Titel (120 ECTS) bzw. eine akademische Bezeichnung (60 ECTS) verleihen. Beim Universitätslehrgang Library and Information Studies MSc ist dies der „Master of Science MSc“ bzw. „der/die akademische Bibliotheks- und InformationsexpertIn“.

Bereits 2006 wurde eine Vereinbarung zwischen den Universitäten Wien, Graz und Innsbruck geschlossen und 2013 um die Universität Salzburg erweitert, die die fachliche und organisatorische Kooperation betreffend der Durchführung des interuniversitären Universitätslehrgangs Library and Information Studies (MSc), Verordnung des Bundesministeriums vom 21. Juni 2005 BGBl. 186 / Teil II, regelt. Konkret beinhaltet dieser Vertrag eine gemeinsame wissenschaftliche Leitung und einen gemeinsamen wissenschaftlichen Beirat.

Seit 2004 wurden in Österreich 396 akademische Bibliotheks- und InformationsexpertInnen ausgebildet, den Aufbaulehrgang haben insgesamt 150 Studierende absolviert. An der Universität Wien und ihrer Kooperationspartnerin, der Österreichischen Nationalbibliothek, finden jeweils jährlich Grundlehrgänge statt.

An den Universitäten Graz und Innsbruck wird nach Bedarf alle zwei bis drei Jahre ausgebildet, um nicht mit zu vielen AbsolventInnen den Arbeitsmarkt zu überschwemmen.

Grundlehrgang	Universität Wien	Nationalbibliothek	Universität Graz	Universität Innsbruck
2004/05	19	19	–	–
2005/06	19	20		18
2006/07	19	16	22	17
2007/08	19	16	–	–
2008/09	19	16	–	–
2009/10	22	16	22	16
2010/11	21	19	–	–
2011/12	22	19	–	–
2012/13	23	19	20	25
Gesamt	183	160	64	76

Aufbaulehrgang	Universität Wien und Nationalbibliothek	Universität Graz	Universität Innsbruck
2006/07	45	–	–
2007/08	17	15	10
2008/09	20	–	–
2009/10	15	–	–
2010/11	19	8	11
2012/13	16	–	–
Gesamt	132	23	21

Um den hohen Qualitätsstandard in der Lehre halten zu können, haben die Mitglieder der ARGE Ausbildung an Universitätsbibliotheken ein Sechs-Stufen-Evaluierungsmodell entwickelt, mit dem die Lehrgänge einheitlich evaluiert werden. Dieses beinhaltet auch eine Online Befragung der TeilnehmerInnen aller Lehrgänge ein Jahr nach Absolvierung und umfasst u.a. folgende Punkte: Curriculum, Transferorientierung, Organisation/Ablauf, Praktikum, Projektarbeit, Master Thesis, statistische Daten und Verbleibstatistik.

3.1. Der Lehrgang – Inhalt, Aufbau, Vortragende und Didaktik

Der Universitätslehrgang Library and Information Studies ist eine praxis-orientierte Berufsausbildung im Bibliotheks-, Informations- und Dokumentationswesen mit gesetzlicher Grundlage. Dies ist auch seine große Stärke und erlaubt es AbsolventInnen sofort nach der Ausbildung in den Beruf einzusteigen. Im Laufe von zwei bzw. vier Semestern erwerben die Studierenden umfassende Kenntnisse in Betriebswirtschaft, Medientheorie und Medienerschließung,

Instrumente und Strategien zur Analyse und Bewertung von Informationsquellen und Rechercheergebnissen, sowie Konzepte und Methoden des Wissens- und Informationsmanagements.

Die Vortragenden sind ExpertInnen mit hoher Praxiserfahrung, Führungskräfte aus Bibliotheken und Informationseinrichtungen, sowie freie TrainerInnen. Die ausgewogene Zusammensetzung der Lehrenden aus dem In- und Ausland ermöglicht den Studierenden Einblick in unterschiedliche Institutionen, sowie die Möglichkeit erste Kontakte für das spätere Berufsleben zu knüpfen. Die Vortragenden werden sorgfältig ausgewählt und stellen sich strengen Evaluierungskriterien. Im Unterricht vermitteln sie theoretisches Grundwissen auf hohem Niveau und praxisorientierte Ansätze.

3.2. Grundlehrgang

Der Grundlehrgang folgt einem zweisemestrigen Aufbau, der in mehreren Intensivmodulen theoretische Inhalte vermittelt. In Gruppenarbeiten, Präsentationen, Diskussionen und Fallbeispielen aus der Praxis werden die Lehrinhalte didaktisch aufbereitet.

Er verfolgt durch ein umfangreiches Pflichtpraktikum das Ziel, die Studierenden mit der Berufspraxis vertraut zu machen und theoretische Lehrinhalte zu konkretisieren. Das Praktikum gewährt verbesserte Einstiegschancen für den Beruf und bietet die Möglichkeit, wertvolle Kontakte im In- und Ausland zu knüpfen. Auch für ArbeitgeberInnen sind Praktika eine gute Möglichkeit, Nachwuchskräfte kennenzulernen.

Im Rahmen des Grundlehrgangs ist eine Praxisphase in in- und ausländischen Bibliotheken im Umfang von 100 Tagen zu absolvieren.

Desweiteren beinhaltet der Grundlehrgang das Verfassen einer praxisbezogenen Projektarbeit, die das Gelernte direkt in die Praxis umsetzt. Im Vordergrund stehen dabei das Arbeiten im Team und die selbständige Durchführung eines Projektes mit Werkzeugen des modernen Projektmanagements.

3.2.1. Lehr- und Lernziele Grundlehrgang – Qualifikationsprofil:

- Grundlagenkenntnisse des operativen Managements in Bibliotheken und Informationseinrichtungen: Studierende benennen grundlegende Theorien, Strukturen und Werkzeuge des operativen Managements in Biblio-

theken und Informationseinrichtungen und beschreiben deren Einsatz im Bibliotheksalltag.

- Wissen über die Geschichte und Typologie von Medien sowie ihrer nachhaltigen Aufbewahrung und Nutzung: Studierende skizzieren die Entwicklung historischer und moderner Dokumentenformen, unterscheiden die Eigenschaften und Funktionsweisen historischer und moderner Medien und konzipieren Möglichkeiten für den nachhaltigen Umgang mit Beständen und deren adäquate Aufbewahrung.
- Wissen über Erschließungsmethoden, Regelwerke und Datenformate sowie deren praktische Anwendung: Studierende verstehen die Prinzipien des Metadatenmanagements sowie der unterschiedliche Ordnungs-, Erschließungs- und Retrievalkonzepte und wenden diese praktisch an. Sie beherrschen die in Österreich geltenden Regelwerke, Anwendungsbestimmungen und Bibliothekssysteme für die Erschließung und wenden diese auf konkrete Beispiele an.
- Wissen über Suchstrategien, Analyse und Bewertung von Informationsquellen und Rechercheergebnissen sowie Kenntnis der technischen Grundlagen von IT-Anwendungen in Bibliotheken: Studierende unterscheiden differenzierte Suchstrategien und -methoden, wenden diese an, bewerten und organisieren die erzielten Rechercheergebnisse. Sie analysieren die technischen Grundlagen von Bibliothekssystemen, -software und IT-Anwendungen für Bibliotheken und erproben deren Einsatz im Bibliotheksalltag.
- Wissen über die Methoden zur Gestaltung von Informationsdienstleistungen zur gezielten Vermittlung von Informationsangeboten sowie die Anwendung aktueller Technologien: Die Studierenden unterscheiden differenzierte Angebote zur Aufbereitung und Präsentation von Informationsdienstleistungen und erarbeiten entsprechende Beispiele. Sie lernen unterschiedliche didaktisch-methodische Konzepte zur Förderung der Informationskompetenz kennen, leiten daraus Strategien für unterschiedliche Zielgruppen ab und setzen verschiedene Kommunikationsstrategien im beruflichen Umfeld gezielt ein. Studierende entwickeln Lösungen für den Einsatz aktueller Technologien in Bibliotheken und Informationseinrichtungen und beurteilen deren Stellenwert im Bibliotheksalltag.
- Kenntnis der organisations-, privat-, arbeits-, medien- und urheberrechtlichen Bestimmungen in Österreich und der Europäischen Union: Studierende erfassen die Grundzüge berufs- und bibliotheksrelevanter Rechtsgrundlagen und geben diese wieder.

- Erarbeitung eines Anwendungsprojekts aus der Praxis und Berufspraxis in verschiedenen Bibliotheken und Informationseinrichtungen im In- und Ausland: Studierende erfassen unterschiedliche Instrumente des Projektmanagements und wenden diese im Rahmen ihres jeweiligen Projektes an. Sie praktizieren an einzelnen Bibliotheken und Informationseinrichtungen im In- und Ausland.

3.3. Aufbaulehrgang

Der Aufbaulehrgang Library and Information Studies folgt einem zweisemestrigen Aufbau, der in mehreren Kurzmodulen berufsbegleitend vertiefende Inhalte bibliothekarischer Fachbereiche vermittelt. Er beinhaltet das Verfassen einer Master Thesis nach den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens, sowie die Verteidigung derselben vor einer facheinschlägigen Prüfungskommission.

3.3.1. Lehr- und Lernziele Aufbaulehrgang – Qualifikationsprofil:

- Betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten für Führungs- und Managementaufgaben in Bibliotheken und Informationseinrichtungen: Studierende setzen Instrumente der strategischen Planung ein, bewerten Methoden und Konzepte des Informations- und Wissensmanagements und erproben Instrumente der MitarbeiterInnenführung im Rahmen von Fallbeispielen. Sie entwickeln im Rahmen eines Planspiels ein Lernportfolio zu einer Szenariobibliothek.
- Vertiefende Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen aus dem Bereich Bibliotheks- und Informationswesen: Studierende erkennen die Rollen und Aufgaben von Bibliotheken im wissenschaftlichen Publikationsprozess, sie wenden bibliotheksrelevante Rechtsvorschriften auf aktuelle Fragestellungen und Fallbeispiele an und setzen die Methoden der quantitativen Untersuchung der Wissenschaft und der wissenschaftlichen Vorgänge um.
- Anwendung von Methoden und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens sowie Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit aus dem Bibliotheks- und Informationswesen und deren Präsentation: Studierende wenden Methoden und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens an. Sie erstellen ein Konzept und berichten über die Arbeitsfortschritte. Sie präsentieren die Ergebnisse und reflektieren diese in der Diskussion. Sie schreiben eine Masterarbeit und verteidigen diese in der Masterprüfung.

4. LINKS UND GESETZLICHE VERORDNUNGEN

www.bibliotheksausbildung.at

BGBL. II Nr. 186/2005 v. 21.6.2005

Verordnung der über die einheitliche Ausbildung aus dem Bereich Bibliotheks-, Informations- und Dokumentationswesen für das Bibliothekspersonal der Universitäten gemäß Universitätsgesetz 2002 und der Universität für Weiterbildung Krems.

BGBL. Nr. 79/2003

Erlassung von Ausbildungsvorschriften für den Lehrberuf Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistent/in.

5. ANSPRECHPERSONEN UND KONTAKT

Österreichische Nationalbibliothek – Ausbildungsabteilung

Dr.ⁱⁿ Gabriele Pum

Tel.: 01 534 10 357

Josefsplatz 1, Postfach 308, 1015 Wien

http://www.onb.ac.at/services/aus_formation.htm

Universität Wien – Universitätsbibliothek

Mag.^a Maria Seissl, Mag.^a Marion Duchek

Tel.: 01 4277 15004

Universitätsring 1, 1010 Wien

<http://bibliothek.univie.ac.at/ulg/>

Universität Graz – Universitätsbibliothek

Mag.^a Birgit Maria Hörzer

Tel.: 0316 380 3126

Universitätsplatz 3, 8010 Graz

<http://ub.uni-graz.at/de/ueber-uns/aus-und-formationen/universitaetslehrgang/>

Universität Innsbruck – Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Mag.^a Monika Schneider MAS

Tel.: 0512 507 2459

Innrain 50, 6020 Innsbruck

<http://www.uibk.ac.at/lis>

Universität Salzburg – Universitätsbibliothek
Dr. Roland Robwein
Tel.: 0662 8044 77250
Hofstallgasse 2-4, 5020 Salzburg
<http://www.uni-salzburg.at/lis>

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
Sylvia Rabl-Altrichter
Tel: 01 531 20 7081
Teinfaltstraße 8, 1014 Wien
<http://www.bmwf.gv.at/>

Mag.^a Monika Schneider MAS
Universitäts- und Landesbibliothek Tirol
Innrain 50
A-6020 Innsbruck
E-Mail: monika.schneider@uibk.ac.at

LITERATUR

Gabriele Pum: Ausbildung im wissenschaftlichen Bibliotheks-, Informations- und Dokumentationsbereich in Österreich. Ein Perpetuum Mobile der Zukunfts- und weniger der Vergangenheitsbewältigung. In: Mitteilungen der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare 65 (2012), H. 3/4, S. 416–443.

ÜBER DIE AUTORIN

Monika Schneider

Mag.^a Monika Schneider MAS ist seit 2000 an der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol beschäftigt. Sie leitet die dortige Hauptabteilung II und ist für die Bereiche Service und Benutzung, Öffentlichkeitsarbeit und PR, bibliothekarische Ausbildung und Öffentliche Büchereien und Bibliotheken in Tirol verantwortlich. Seit 2004 ist sie organisatorische Leiterin des Universitätslehrgangs Library and Information Studies (MSc) an der Universität Innsbruck. Darüber hinaus ist sie Mitglied in zahlreichen bibliothekarischen und kulturellen Beiräten und Gremien.

**UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEKEN IM FOKUS – AUFGABEN UND PERSPEKTIVEN
DER UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEKEN AN ÖFFENTLICHEN UNIVERSITÄTEN IN ÖSTERREICH**

Schriften der Vereinigung Österreichischer
Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VÖB)
Herausgegeben von Harald Weigel
Band 13

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEKEN IM FOKUS –

Aufgaben und Perspektiven der Universitätsbibliotheken an öffentlichen Universitäten in Österreich

hrsg. von Bruno Bauer, Christian Gumpenberger und
Robert Schiller

Umschlag: Irmig Walli
Satz: Andreas Ferus
Druck: buchbuecher.de GmbH
Printed in Germany
ISBN 978-3-85376-293-6

© 2013 Wolfgang Neugebauer Verlag GesmbH Graz–Feldkirch

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie die Übersetzung vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Tonkopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verfassers reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.